

Kurzbericht

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

(44. bis 49. - öffentliche - Sitzung vom 27. Mai bis 1. Juni 2019 - Reise)

Beratungsthema:

Information über aktuelle Entwicklungen des Sozial- und Gesundheitswesens in Island und Estland, insbesondere der Digitalisierung der Gesundheitssysteme, der Strukturen der Krankenhausversorgung, der Sicherstellung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, der Deckung des Pflegebedarfs, der Gleichstellungspolitik und der Drogenpolitik

Nach der Ankunft des Ausschusses am 27. Mai 2019 in Reykjavik gab der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Herbert Beck, einen allgemeinen Überblick über die politischen, sozial- und gesundheitspolitischen Entwicklungen in Island.

Am 28. Mai 2019 führte der Ausschuss im Parlament Althing ein Gespräch mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Sozialausschusses Ólafur Thór Gunnarsson und dem Abgeordneten Andrés Ingi Jónsson von der links-grünen Fraktion über die gesundheitliche Versorgung in Island. Im Anschluss daran ließ er sich von Vertreterinnen des isländischen Gesundheitsministeriums über die gesundheitliche Versorgung in den ländlichen Gebieten Islands sowie über die häusliche und stationäre Pflege in Island informieren. Am Nachmittag führte der Ausschuss im Centre Gender Equality ein Gespräch mit einer Vertreterin des Gleichstellungsministeriums über Gleichstellungsthemen. Den Abschluss bildete ein Empfang durch die Deutsche Botschaft in Reykjavik.

Am 29. Mai 2019 besichtigte der Ausschuss das Pflegeheim Seltjörn in Seltjarnarnes. Er führte dort mit dem Direktor des Pflegeheims, der Geschäftsführerin von Stiki Svana und der Bürgermeisterin von Seltjarnarnes ein Gespräch über die pflegerische Versorgung der Bevölkerung in Island sowie die Pflegeplanung. Anschließend informierte sich der Ausschuss in der Drogen- und Entzugsklinik Vik in Kjalarnes über die stationäre Suchtbehandlung. Daran schloss sich ein Gespräch im Krankenhaus/Gesundheitszentrum of West Iceland in Akranes über die ärztliche stationäre Versorgung sowie die medizinische Erstversorgung bei Unfällen und Notsituationen in ländlichen Gebieten Islands an.

Nach dem Transfer nach Tallinn führte der Ausschuss am Abend des 30. Mai 2019 in der Residenz des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Estland, Christoph Eichhorn, ein Gespräch über die aktuelle politische Lage.

Am 31. Mai 2019 ließ sich der Ausschuss im e-Estonia Briefingzentrum in Tallinn über die Online-Speicherung der Gesundheitsdaten der Bewohnerinnen und Bewohner Estlands mit konkreten Anwendungsbeispielen informieren. Daran schlossen sich Gespräche im Sozialministerium der Republik Estland über die Digitalisierung des Gesundheitswesens in Estland, die Gleichstellungspolitik sowie die Jugend- und Drogenpolitik an. Im Anschluss daran ließ sich der Ausschuss im Regionalkrankenhaus Nord-Estland über die Digitalisierung im Krankenhaus mit e-Patientenakte, e-Ambulanz und Telemedizin informieren.

Am 1. Juni 2019 erfolgte die Rückreise.